

# Europlant Pflanzenzucht: bedient auch Nischen

**Heutige Renner:** Im Verbreitungsgebiet der LZ Rheinland sind die führenden Sorten unseres Hauses im Bereich der Speisekartoffeln Belana, Allians, Regina und Madeira. Diese Sorten zeichnen sich durch ihren sehr guten Geschmack, eine gute Lagerfähigkeit und Robustheit im Anbau aus. Im Bereich der Chipskartoffeln sind insbesondere unsere Sorte Tomensa und als neue Sorte Sorentina im Anbau. Beide Sorten sind ertraglich sehr stark und bringen eine hohe Produktausbeute für die Verarbeitungsindustrie.

**Hoffnungssorten:** Neue Sorten, die wir im letzten Jahr mit Erfolg eingeführt haben, sind: Glorietta, eine sehr frühe Speisesorte mit hervorragendem Geschmack; Corinna, eine frühe Sorte mit glatter Schale und einem hohen Anteil an Marktware; sowie Donata, eine Verarbeitungssorte für Pommes frites, die robust und ertragreich ist. Wir sind dauernd auf der Suche nach Sorten mit verbesserten Eigenschaften, um der Kartoffel in der modernen Küche einen breiteren Platz zu sichern. Aktuell stehen die Sorten Coronada und Montana im Fokus der Öffentlichkeit. Beide Sorten weisen einen niedrigeren Kohlehydratgehalt als üblich auf und schmecken auch noch gut. Kaufland und Edeka führen sie bundesweit unter dem Label „Linella“ beziehungsweise „Lower Carb“ – einmal in konventioneller und einmal in Ökoqualität. Unser langjähriges Züchtungs-Know how und unser breiter Genpool bilden die Grundlage für unser außergewöhnlich breites Sortiment. Unsere Sorten sind regional getestet und sichern so beste Ergebnisse in Anbau und Vermarktung.

**Was wichtiger wird:** Nachhaltigkeit im Anbau ist eine gesellschaftliche Forderung, der der Kartoffelsektor nachkommen muss. Wir als Züchter haben die Aufgabe, dem Landwirt die richtigen Sorten zur Verfügung zu stellen, damit er nicht nur nachhaltig produzieren

kann, sondern auch den Verbrauchsanforderungen in Geschmack und Qualität nachkommen kann. Unsere Formel für einen nachhaltigen und erfolgreichen Kartoffelanbau lautet Resistenz – Resilienz – Effizienz. Resistenzen werden zunehmend wichtiger, da die Verfügbarkeit an Pflanzenschutzmitteln stetig abnimmt. Eine höhere Resilienz, also eine breite Anpassungsfähigkeit an klimatische Veränderungen mit zunehmenden Extremwetterlagen sichert auch zukünftig den Kartoffelbau in den angestammten Gebieten. Die Effizienz schließlich bildet die wirtschaftliche Grundlage für Anbauer und die aufnehmende Hand im internationalen Wettbewerb.

**Herausforderungen meistern:** Unsere Forschungs- und Züchtungsarbeit ist eine der Schlüsseltechnologien, damit der Kartoffelbau eine Zukunft hat. Innovation ist die zentrale Kraft für eine positive Zukunftsentwicklung des Kartoffelbaus, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit.

